

Stifterbrief 2001

Jahresinformation an die Stifterinnen und Stifter



Mai 2001

Liebe Stifterinnen und Stifter,

wir blicken zurück auf drei Jahre Stiftung Pfadfinder. Das ist der Zeitraum für den der erste Stiftungsrat gewählt wurde.

In diesen drei Jahren ist es uns gelungen, eine funktionsfähige und gut organisierte Stiftung aufzubauen. Wir erfüllen alle rechtlichen und formalen Anforderungen. Professionelle Kommunikation und reibungslose Abläufe sind sichergestellt.

Die Erhöhung des Stiftungskapitals ging nach der stürmischen Zeit der Gründung nur in kleinen Schritten voran. Trotz der insgesamt noch bescheidenen Erträge aus dem Stiftungskapital konnten wir eine ganze Reihe von Projekten fördern. Wir haben die einzelnen Förderbeträge jeweils klein gehalten, um eine größere Streuung erreichen zu können und damit auch die Bekanntheit der Stiftung im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu fördern.

Wir verstehen unseren Auftrag auch so, dass wir – neben den Bemühungen zur Steigerung des Stiftungskapitals und der Förderung konkreter Projekte aus dessen Erträgen – uns für ein gutes Image der Pfadfinderei in Deutschland einsetzen sollen. Die Werbeaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur, unser Auftritt beim Pfadfindertag und andere Aktivitäten haben deshalb immer auch diese Dimension im Blick.

Höhepunkt dieses Jahres wird sowohl für die aktiven Pfadfinderinnen und Pfadfinder als auch für die Stiftung das Bundeslager in Westernohe sein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit vielen Stiftern.

Ich grüße Euch im Namen des gesamten Stiftungsrats

Karin Dittrich - Brauner
Karin Dittrich-Brauner, Vorsitzende

Förderprojekte

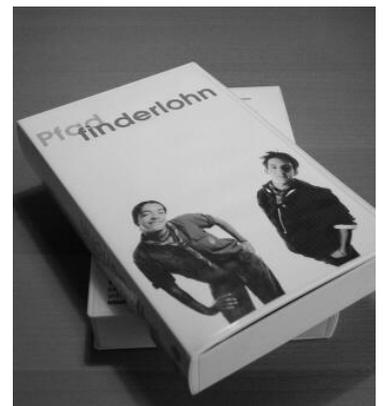
Die folgenden Zahlen gelten für die vergangenen drei Jahre. Bisher wurden insgesamt 25 Anträge auf Projektförderung gestellt. Bei 14 dieser Anträge wurde durch den Stiftungsrat eine Förderung zugesagt. 3 Projekte wurden durch die Antragsteller selbst eingestellt. Abgerechnet und bezahlt haben wir bisher bei 10 Projekten. Insgesamt ist eine Summe von 14.663,40 DM in die Projektförderung geflossen.

Von den Projekten hatten wir bereits im letzten Stifterbrief vorgestellt:

Lakota-Projekt
Homepage des BdP
Umwelterziehung Wattenmeer
Pfadfinder aus der Kiste
Solar-Workshop
Werbebroschüre für Ausbildungskurse
Kletterausrüstung
und der

Image-Film

Der von uns geförderte Image-Film des BdP ist mittlerweile fertiggestellt, war bereits mehrfach im Einsatz und findet sehr guten Anklang. Er ist in einer Kurz- und einer Langversion produziert worden. Beide Filme befinden sich auf einer Videokassette die Ihr für 10,-- DM bei der Bundeskämmerei (06404-90284) bestellen könnt.



Gefördert wurden weiterhin

Dokumentation Berlin-Kundschaft

Ranger und Rover des Landesverbandes Niedersachsen veranstalteten eine politische Kundschaft in Berlin. Dazu wird derzeit eine Dokumentation erstellt.

Kunst im BdP

Erfolgreich war auch das von der Stiftung geförderte Projekt des Landesverbandes Niedersachsen „Kunst im BdP“. Ausnahmsweise fand nicht Singen oder Musizieren statt sondern es wurden Werke der sog „darstellenden“ Kunst aus mehreren Einsendungen ausgewählt und auf einer Ausstellung im Oktober in Clüverswerder präsentiert. Der Stiftungsrat hofft sehr, dass bei der Ausstellung im Bundeslager die Werke vorgestellt werden können!

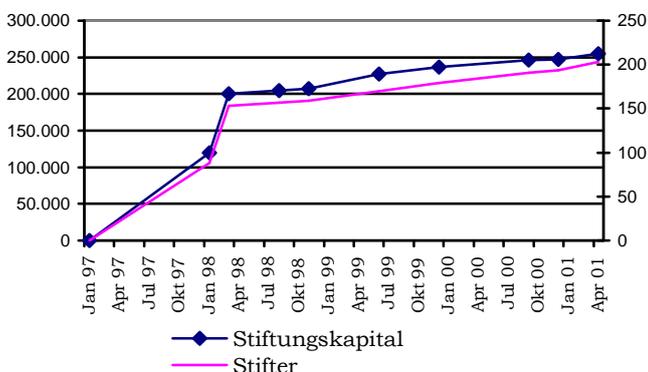
Musischer Preis der Stiftung erstmals auf dem Bundeslager

Der Stiftungsrat hat beschlossen ab diesem Jahr jährlich einen Preis zur Förderung der musischen Arbeit im BdP auszuschreiben. Sich ausprobieren zu können in allen Spielarten der Kunst ist eine der pfadfinderischen Ideen. Singen und Musizieren ist eines der wesentlichen Bestandteile pfadfinderischer Gruppenarbeit. Wir möchten mit dem Preis Anreiz geben, dass sich die Gruppen wieder verstärkt damit beschäftigen. Erstmals wird der Preis beim Bundeslager-Singwettbewerb vergeben werden. Das Preisgeld von 1.000,- DM darf die siegende Gruppe verwenden zur Anschaffung von Instrumenten, Literatur aber auch für Fortbildungsveranstaltungen.

Die Entwicklung des Stiftungsvermögen

Das Jahr 2000 hat für die Stiftung sehr erfreulich abgeschlossen.

Wir waren in der Lage über DM 12.148,51 für Stiftungsprojekte auszuschütten. Dabei handelte es sich zum einen um Zinseinnahmen aus dem Jahr 2000 sowie um Zinserträge aus dem Vorjahr. Auch das Stiftungsvermögen konnte um fast 10 % auf DM 255.419,11 erhöht werden.



Durch eine sehr erfreuliche Spendenbereitschaft ist es uns gelungen im letzten Jahr sowohl den Standardflyer sowie den Flyer „Vermächtnisse und Testament für Stiftungen“ aufzulegen. In

diesem Jahr mußten wir die große Broschüre nachdrucken lassen.

Hierfür benötigen wir noch dringend Unterstützung, da die Neuauflage fast DM 8.000,00 gekostet hat.

Besonders hervorzuheben ist, dass wir in den ersten 3 Monaten eine hohe Stiftungs- und Spendenbereitschaft spüren konnten. All denen, die ihren runden Geburtstag als Anlass genommen haben, für uns zu werben, möchten wir herzlich Dank sagen. Es hat die Stiftung jedes mal ein Stück weitergebracht.

„Persönliches“

200ste Stifterin

Anfang März konnten wir die 200ste Stifterin in unsere Stifterliste eintragen. Es ist Frau Else Schoeler aus Karlsruhe. Sie ist nicht nur unsere „Jubiläumstifterin“ sondern mit 92 Jahren vermutlich auch die älteste im Kreise der Stifter.

Dank an Richard Speich

Zur Neuwahl des Stiftungsrates stellte sich Richard Speich, der bisherige stellvertretende Vorsitzende, aus Alters- und Zeitgründen nicht mehr zur Verfügung. Karin bedankte sich bereits während der Kuratoriumssitzung bei ihm für seine Arbeit mit einem kleinen Präsent. An dieser Stelle möchten wir ihm noch einmal im Namen des gesamten Stiftungsrates und des Kuratoriums für seine sehr konstruktive Mitarbeit, besonders die zum Teil zeitaufwendige Betreuung einzelner Projekte, herzlich danken. Hilfreich war vor allem Richards Erfahrung aus anderen Stiftungen, die wir vielleicht in Zukunft ebenso vermissen werden wie seine kritischen Fragen und Denkanstöße. Aber er ist ja nun Mitglied im Kuratorium und dort sicher auch gelegentlich ansprechbar – danke, Richard!

Neuer Stiftungsrat

Die BdP-Landesvorsitzenden, die BdP-Bundesleitung und das Kuratorium haben am 17./18. Februar 2001 satzungsgemäß den neuen Stiftungsrat gewählt. Neu gewählt wurde



Rainer Nalazek
Arberger Heerstr. 39 B,
28307 Bremen
Tel.: 0421-483566
Fax: 0421-4842287
rainer.nalazek@web.de

Der Rat hat sich am 4. April erstmals getroffen. Es wurden gewählt:

Karin Dittrich-Brauner zur Vorsitzenden
Peter Christmann zum stellv. Vorsitzenden
Roland Fiedler zum Schatzmeister

Darüber hinaus wurden folgende Arbeitsschwerpunkte vereinbart:

Karin Dittrich-Brauner: Werbekampagne
Peter Christmann: Ext. Pressekontakte/Medien
Elke Ebert: interne Pressekontakte, Kontakte zu den Kuratoren, Öffentlichkeitsarbeit
Charlotte Mania: Kontakte zu BdP, Behörden/ Stiftungsaufsicht/ Finanzamt
Rainer Nalazek: Kontakte zu Ehemaligen, Altpfadfinder, Politische Kontakte
Jürgen Thelen: Geschäftsführung

Kuratorium

Es hat einige Veränderungen in der Besetzung des Kuratoriums gegeben auf eigenen Wunsch hin Ausgeschieden aus dem Kuratorium sind Dr. Niels Hoyer und Jürgen W. Diener (Umba). Wir danken Ihnen für Ihre konstruktive Mitarbeit!

Hinzugekommen sind seit diesem Jahr 4 Kuratorinnen und Kuratoren, die dem BdP auch schon lange zur Seite stehen. Dies sind im einzelnen:



Helmut Reitberger aus Bayern. Er war bei der Gründung des BdP in der Bundesleitung für die R/R-Stufe zuständig. Heute engagiert er sich überwiegend regional in Bayern für den BdP und dessen Umfeld, aber auch im Schulbereich. Helmut ist 55

und von Beruf Sonderschullehrer.

Jo Schütt, auch Strubbel genannt, kommt aus Oldendorf bei Itzehoe. Sie ist 62 Jahre und selbständige Grafikerin. Auch sie war in der Bundesleitung in den Zeiten der Gründung des BdP. Sie ist im BdP rund um den BdP- Stamm in Oldendorf noch im Hintergrund aktiv und engagiert sich ansonsten in der Gemeinde, zuletzt als Bürgermeisterin.

Richard Speich war bis zum Februar 2001 Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Pfadfinden und hat dieses Amt aus zeitlichen Gründen aufgegeben. Richard ist seit 1948 im BDP in den verschiedensten Funktionen gewesen, als Miterbauer des Fritz-Emmel-Hauses in Kronberg dort heute noch im Verein aktiv. Als Pensionär ist er viel



unterwegs, vor allem in der Entwicklungsarbeit in Namibia.

Frank Bernhard kommt aus dem Landesverband Rheinland-Pfalz/Saar, wo er noch bis vor wenigen Jahren in festen Ämtern in der Landesleitung tätig war. Frank (Fränki) ist von Beruf Ingenieur und immer noch aktiv, wenn es darum geht, den Landesverband bei dem ein oder anderen Projekt zu unterstützen und mitzuwirken

„Mein letzter Wille zugunsten der Stiftung“

so heißt die kleine Broschüre, die im vergangenen Jahr fertiggestellt wurde und darauf hinweist, dass und wie der Stiftung auch nach dem Tode Vermögenswerte übertragen werden können. Jedem Stifterbrief liegt ein Exemplar bei; falls ihr hierfür selbst keine Verwendung habt, kennt ihr vielleicht jemanden, den ihr auf diese Art der Zuwendung an die Stiftung aufmerksam machen möchtet. Bei Bedarf können auch weitere Exemplare bei der Geschäftsstelle oder den Mitgliedern des Stiftungsrates angefordert werden.

Bundeslager Westernohe

Anbei findet Ihr die Einladung zu unserem Stiftertag auf dem Bundeslager, Wir freuen uns Euch dort zu sehen. Achtet bitte auf den Anmeldeschluß (15.Juni). Weitere Infos zum Bundeslager gibt es unter

www.pfadfinden.de/globalis

Werbekampagne



Die Werbeagentur Jung von Matt unterstützt uns weiterhin kostenfrei mit vielen Ideen und deren Umsetzung. Dafür wollen wir uns auch an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Die

Werbekampagne, die mit prominenten Pfadfindern für die Stiftung wirbt,

hatten wir schon im vergangenen Stifterbrief vorgestellt. Inzwischen konnten wir die Pläne realisieren und mehrere kostenfreie Insertionen in

folgenden Zeitungen und Zeitschriften bekommen.

- Stern
- Eltern for Family
- jetzt (Jugendmagazin der Süddeutschen)
- Brigitte
- An Bord

Außerdem wurde ein Kinospot auf der Basis des Kultfilmes „Blair witch project“ erstellt, der 5 Tage lang im Cinemax in Offenbach lief. Wir suchen weitere Kinos, die den Film spielen wollen.

Die dritte Werbeaktion ist die Vitrine mit dem sympathischen Pfadfinder, die über ein Jahr lang am Frankfurter Flughafen stand. Leider mußten wir sie vor einigen Tagen abbauen. Wir planen gerade mit den Leuten der Agentur zwei neue Vitrinenaktionen.

Kajus Roller ist tot

☉ Am 28.12.2000 starb Kajus Roller. Er war von 1948 bis 1962 Bundesfeldmeister des BDP. In dieser Funktion prägte er wie kein anderer das Bild des Bundes in der Zeit des Wiedererwachens des deutschen Pfadfindertums nach dem letzten Kriege. Unumstritten war Kajus damals ganz gewiss nicht. Und er war auch nicht einfach. Kein Wunder angesichts der vielfältigen bündischen und pfadfinderischen Traditionen, auf denen es aufzubauen galt. Doch es bleibt der unbestrittene Verdienst von Kajus, unseren Bund durch manch solche Wildwasser gesteuert zu haben.

Richard Speich schreibt dazu: „Ich begegnete Kajus wieder, als wir ihn als Unterzeichner für den Stiftungsaufwurf gewinnen wollten. Die Briefe, die ich mit ihm wechselte und die Telefongespräche, die ich mit ihm führte, zeigten mir wieder jenen Mann, wie ich ihn in Erinnerung hatte: ein wenig kantig, aber beharrlich und mit dem Gefühl einer tiefen Verpflichtung für unsere gemeinsame Sache und für die uns folgenden Pfadfindergenerationen. Ich denke, daß Kajus uns Älteren, die wir aufgefordert sind, die Stiftung Pfadfinden zu unterstützen, auch auf diesem Weg eine Vorbild ist.“

Unterstützung erbeten

An dieser Stelle bitten wir Euch im vergangenen Jahr uns bei konkret anfallenden Maßnahmen zu unterstützen. Alle diese „Pakete“ wurden

dankenswerterweise übernommen. Es wäre sehr schön, wenn es diesmal auch so wäre:

Wir suchen also wieder Sponsoren, die das Geld als zweckgebundene Spende an die Stiftung überweisen (selbstverständlich wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt).

Kopierpapier, Briefkuverts, Briefmarken sind ein gerngesehenes „Mitbringsel“ zum Bundeslager

Druck von 5.000 Postkarten mit „John F. Kennedy-Motiv“
500,-- DM

Druck von 5.000 Postkarten mit „Harald Schmidt-Motiv“
500,-- DM

Anschaffung eines Ausstellungssystems
8 x 200,-- DM

Druck Stifterbrief 2001
100,-- DM

Versand Stifterbrief 2001
450,-- DM

Druck 20 Info-Broschüren
je 80,-- DM

Impressum

„Stifterbrief“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinden an Ihre Stifter. Aus Platz- und Lesbarkeitsgründen verzichten wir im Text auf die weiblich Form und verwenden der Pfadfindertradition gemäß das „Du“ als Anrede.

Bei Kritik, Fragen, Anregungen, Informationen an die:

Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinden
Jürgen Thelen
Im Niederfeld 15
65462 Gustavsburg
Tel.: 06134-557858
Fax: 06134-557859
info@stiftungpfadfinden.de
www.stiftungpfadfinden.de
Bankverbindung:
Stiftung Pfadfinden
Konto-Nr.: 132721
Volksbank Frankfurt (BLZ 50190000)